

PROTOKOLL

Sitzung der Gemeindevertretung Grambow

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.10.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: Gemeinderaum Schwennenz

Anwesende:

Herr Mirko Ehmke
Herr Thomas Völker
Frau Ellen Ehmke
Herr Volker Maß
Frau Gabriele Mau
Herr Peter Mörke
Herr Thomas Reim
Herr Harald Röhm

Abwesende:

Frau Petra Hafenstein abwesend, entschuldigt

Gäste:

5 Einwohner
Frau Wroblewski (innovent)
Herr von Arnim (innovent)

Schriftführung:

Frau Tina Luedtke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Bestätigung des Protokolls vom 16.05.2019 und 27.06.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse
- 3 Informationen zu den Windeignungsgebieten in der Gemeinde
- 4 Bürgerfragestunde

- 5 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow
Vorlage: BV/09-2019-385
- 6 Feuerwehrbedarfsplanung
- 7 Zuwendung an Vereine 2019
Vorlage: BV/09-2019-384
- 8 Zuwendung an Vereine 2019
Vorlage: BV/09-2019-393
- 9 Beschluss über die Teileinziehung des ländlichen Weges Ladenthin- Pomellen gemäß
§ 9 des Straßen-und Wegegesetzes M-V
Vorlage: BV/09-2019-396
- 10 Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Ehmke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

TOP 24	BV/09-2019-397
TOP 25	BV/09-2019-398
TOP 26	BV/09-2019-399

Der Tagesordnungspunkt "Sonstiges" wird auf Punkt 27 verschoben.

Die geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 16.05.2019 und 27.06.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

Das Protokoll vom 16.05.2019 wird ohne Änderungen bestätigt.

Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse vom 16.05.2019:

- BV/09-2019-373 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Zum Protokoll vom 27.06.2019 weist Herr Ehmke darauf hin, dass die Wahl des Vertreters für den Trink- und Abwasserzweckverband ungültig war.

Laut Kommunalverfassung sind der erste und zweite Stellvertreter des Bürgermeisters Vertreter im Zweckverband.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

In der Sitzung am 27.06.2019 gab es keinen nichtöffentlichen Teil. Daher gibt es keine Beschlüsse, die bekanntgegeben werden müssen.

zu 3 Informationen zu den Windeignungsgebieten in der Gemeinde

Zum TFNP ist bisher keine Klärung erfolgt.

Die Betreiber der Windanlagen sind daran interessiert, die Anträge für den Bau der Anlagen einzureichen.

Anschließend ist eine Stellungnahme der Gemeinde erforderlich.

zu 4 Bürgerfragestunde

Die Straßenbeleuchtung in Grambow wird angesprochen.

- ➔ Die Beleuchtung wird ab 22:00 Uhr komplett abgeschaltet. In anderen Ortsteilen ist die Beleuchtung durchgehend eingeschaltet. Diese Ungleichbehandlung wird kritisiert.
 - ➔ Mehrere Einwohner haben diesen Zustand bereits beklagt.
 - ➔ Gefordert wird, dass zumindest jede zweite Lampe eingeschaltet bleibt.

 - ➔ Herr Ehmke weist darauf hin, dass dieses Thema bereits im Frühjahr diskutiert wurde. Die Beleuchtung in Grambow soll durchgehend eingeschaltet bleiben, wenn eine Nachtabsenkung technisch möglich und ausgeführt ist (jede zweite Lampe).
 - ➔ Die zuständige Elektrofirma versucht bereits seit einem Jahr einen Kabelschaden an der Straßenbeleuchtung Grambow zu reparieren.
 - ➔ Es wird vorgeschlagen, eine andere Firma damit zu beauftragen.
- v. Haupt- und Ordnungsamt**

In diesem Zusammenhang informiert Herr Ehmke über die Zählerstände:

- ➔ Der Zählerstand in Schwennenz liegt zum 30.09. schon beim normalen Jahresverbrauch. In den anderen Orten liegt der Wert im Durchschnittsbereich.
- ➔ Ein Wechsel auf LED-Beleuchtung ist beabsichtigt.

Rufbus:

Das Projekt wurde vom Kreis abgewiesen. Dies ist bedauerlich.

Es wird nachgefragt, ob es möglich ist, sich an dem Penkuner Projekt zu beteiligen.

- ➔ Herr Ehmke teilt mit, dass das Penkuner Projekt von der Pomerania geleitet wird und grenzüberschreitend durchgeführt wird. Er sieht keine Möglichkeit, in das Projekt einzusteigen.
- ➔ Seit fast zwei Jahren wurde keine zufriedenstellende Lösung gefunden.
- ➔ Herr Reim schlägt vor, eventuell die Zeitung zu informieren.
- ➔ Derzeit gibt es die Möglichkeit, in den Ferien einen Rufbus zu nutzen. Dies ist jedoch nicht ausreichend und praktikabel. Hierfür müssten die zeitlichen Intervalle angepasst werden.

- Alles Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass eine Kreisvariante, wie der Rufbus „Ilse“, ideal wäre.

Flurneuordnung:

Der aktuelle Stand der Flurneuordnung wird erfragt.

- Herr Reim gibt, als Vorsitzender der Teilnehmergeellschaft im Bodenordnungsverfahren Grambow, eine kurze Erläuterung. Wann die Flurneuordnung abgeschlossen werden kann, ist nicht absehbar.
- Derzeit wurde mit dem Maßnahmenplan zum Wegebau begonnen.
- Die Verzögerung ist auch den personellen Defiziten in der zuständigen Behörde geschuldet.
- Seine Prognose: ca. fünf Jahre

Südlicher Sandweg:

Es wird angefragt, ob es für den Weg eine Tonnenbegrenzung gibt und ob der landwirtschaftliche Verkehr den Weg frei passieren kann.

- Nein, es ist ein Durchfahrverbot für alle Fahrzeuge über 7,5 t beantragt.

zu 5 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow
Vorlage: BV/09-2019-385

Sachverhalt:

Durch die neue Entschädigungsverordnung des Landes M-V und die Herausgabe eines neuen Hauptsatzungsmusters des Städte- und Gemeindetages M-V wird die Neufassung der Hauptsatzung empfohlen.

Im Zuge dessen soll mit einigen Änderungen, wie zum Beispiel den Bekanntmachungsformen, eine Vereinheitlichung der Hauptsatzungen der Gemeinden im Amtsbereich Löcknitz – Penkun erfolgen.

Eingearbeitet wurden die bisherigen und grundlegenden neuen Änderungen zur Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse und des/r Bürgermeisters/in, zu den Bekanntmachungsformen sowie zu den Aufwandsentschädigungen.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Damit tritt die Hauptsatzung vom 28.07.2014 mit ihren Änderungen vom 31.08.2015 und 29.05.2018 außer Kraft.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde festgelegt, dass für den Bürgermeister eine monatliche Entschädigung in Höhe von 840,00 € gezahlt wird. Dies wurde im Entwurf entsprechend geändert.

Diskussion:

Herr Ehmke informiert über die Änderungen, insbesondere zu den öffentlichen Bekanntmachungen.

Weiterhin werden aber die öffentlichen Bekanntmachungen an den üblichen Stellen ausgehängt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt die neugefasste Hauptsatzung gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Herr Völker erläutert den Hintergrund und die Notwendigkeit der Brandschutzbedarfsplanung.

- Vom Landkreis liegt mittlerweile die Stellungnahme vor, dass die Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Grambow die Anforderungen erfüllt.
 - Er gibt eine Zusammenfassung der Maßnahmen und informiert über die Lage der Feuerwehr.
 - Die Maßnahmen sind Aufgabe der Gemeinde aber nicht ohne Fördermittel realisierbar.
 - Die Beschlussfassung erfolgt höchstwahrscheinlich auf der nächsten Sitzung.
 - Vorab soll das Thema in der Sitzung des Hauptausschusses, im Beisein des zuständigen Sachbearbeiters, besprochen werden, um gewisse Formulierungen zu klären.
- v. Frau Schröder-Sanow**

Sachverhalt:

Folgende Anträge auf finanzielle Unterstützung der Vereine sind eingegangen:

Grambower Dorfclub 2001 e.V.	370,00 € für Veranstaltung am 01. Mai 2019
Grambower Dorfclub 2001 e.V.	350,00 € für Kindertagfest
Grambower Dorfclub 2001 e.V.	1.000,00 € für 750 Jahrfeier der Gemeinde Grambow
Angelverein Grambow e.V.	1.000,00 € für 70 Jahrfeier Neu-Grambow
	<u>2.720,00 €</u>

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfehlen die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Betrag ist im Haushalt 2019 unter der Buchungsstelle 2.8.1.00.54159000 eingeplant.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambow bestätigt die Auszahlung der Zuwendungen an die Vereine wie beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Sachverhalt:

Folgende Anträge auf finanzielle Unterstützung der Vereine sind eingegangen:

Grambower Dorfclub 2001 e.V.	600,00 € für 775 Jahrfeier Ladenthin
Grambower Dorfclub 2001 e.V.	230,00 € für Vereinsfeier
LandFrauen Ortsgruppe Ramin/Schwennenz	200,00 € für Vereinsarbeit
	<u>1.030,00 €</u>

Finanzielle Auswirkungen:

Der Betrag ist im Haushalt 2019 unter der Buchungsstelle 2.8.1.00.54159000 eingeplant.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt die Auszahlung der Zuwendungen an die Vereine in Höhe von 1.030,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 9 Beschluss über die Teileinziehung des ländlichen Weges Ladenthin- Pomellen gemäß § 9 des Straßen-und Wegegesetzes M-V
Vorlage: BV/09-2019-396

Sachverhalt:

Die Gemeinde Grambow beabsichtigt die Teileinziehung des ländlichen Weges Ladenthin-Pomellen, für die Gemarkung Ladenthin betreffend, mit einem Verbot für Fahrzeuge über 7,5 t – Landwirtschaftliche Fahrzeuge frei.

Die Nutzung der Straße ist derzeit nicht begrenzt.

Der Straßenbaulastträger, hier die Gemeinde Grambow, ist verkehrssicherungspflichtig und damit für die Unterhaltung der Straße verantwortlich (Baumpflege, Reparaturen, Wiederherstellung Bankette).

Da der ländliche Weg auch die Gemarkung Pomellen – Gemeinde Nadrensee- betrifft, ist die Zustimmung der Gemeinde Nadrensee als angrenzende Gemeinde erforderlich. Die Gemeinde hat die Zustimmung nicht erteilt.

Gemäß dem Schreiben des Wirtschaftsministerium MV vom 19.02.1998 sollte die Nutzung der ländlichen Wege nur für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zugelassen werden. Wenn ländliche Wege darüber hinaus befahren werden müssen, sind für den zusätzlichen Verkehr Geschwindigkeitsbegrenzungen und eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zum Schutz der Wege zulässig. Die Genehmigung der Unteren Straßenaufsichtsbehörde ist Voraussetzung.

Da die angrenzende Gemeinde Nadrensee die Zustimmung für eine Teileinziehung nicht erteilt, ist eine Teileinziehung des ländlichen Weges in der Gemarkung Ladenthin daher als unverhältnismäßig zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Diskussion:

Herr Ehmke spricht sich dafür aus, dass der Antrag auf Teileinziehung an den Landkreis gestellt wird, auch wenn die Gemeinde Nadrensee bisher nicht zugestimmt hat.

Herr Mörke sieht diese Thematik differenziert. Mit der Beschränkung werden Wirtschaftsbetriebe geschädigt, die teilweise große Umwege in Kauf nehmen müssen.

Nach eingehender Diskussion lässt der Bürgermeister über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt die Teileinziehung des ländlichen Weges Ladenthin – Pomellen für die Gemarkung Ladenthin mit der Festsetzung der Tonnenbegrenzung für Fahrzeuge bis 7,5 t. landwirtschaftliche Fahrzeuge frei.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltungen: 1

zu 10 Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Mau bemängelt die Reparatur der Straße in Neu-Grambow.

- Herr Ehmke teilt mit, dass das Ordnungsamt bereits informiert wurde. Die Mängel müssen schnellstmöglich beseitigt werden.

v. Haupt- und Ordnungsamt

Neu-Grambower-Ring 11

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde dieser Sachverhalt thematisiert und festgestellt, dass umfangreiche Baumaßnahmen ohne Genehmigung durchgeführt wurden. Es wird nachgefragt, ob das Bauamt diesen Sachverhalt geprüft hat.

- Herr Ehmke hat keine Kenntnis darüber.

v. Bauamt

Herr Völker informiert darüber, dass er von einem Einwohner darauf angesprochen wurde, dass sich im Bereich der Dorfstraße 9 (hinter den Garagen) eine trockene Kiefer befindet und man hier ggf. tätig werden müsste.

v. Haupt- und Ordnungsamt

Herr Mörke wurde von einem Einwohner darauf angesprochen, dass die Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft nicht in die Sanierung des Gebäudes im Bobliner Damm 2 investiert.

- Dort wohnen langjährige Mieter.
- Der bisherige Einwand, dass die Eigentumsverhältnisse ungeklärt sind, kann nicht dafür genutzt werden, keine Investitionen zu tätigen.
- Herr Ehmke spricht das Thema in der nächsten Gesellschafterversammlung an.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Frau Tina Luedtke
Schriftführung



Herr Mirko Ehmke
Vorsitz

